

Versand: 26. September 2013

Medienmitteilung des Regierungsrats

26. September 2013

Budget 2014 des Kantons Uri: Restriktive Budgetierung führt zu positivem Ergebnis in der Erfolgsrechnung und tragbarem Investitionsvolumen

Dank einer restriktiven Budgetierung und der Schnürung eines ersten Sparpakets kann für das Jahr 2014 ein positives Gesamtergebnis in der Erfolgsrechnung von 6.3 Mio. Franken (Budget 2013: 5.3 Mio. Franken) ausgewiesen werden. Die Nettoinvestitionen sind mit 21.9 Mio. Franken (Budget 2013: 27.8 Mio. Franken) für Uri auf einem angemessenen Niveau. Die geplanten Vorhaben können zu 76.3 Prozent selbst finanziert werden.

Erfolgsrechnung

Der Aufwand beläuft sich im Budget 2014 auf 379.7 Mio. Franken. Das sind 6.3 Mio. Franken oder 1.7 Prozent mehr als im Budget 2013. Die Hauptgründe für die Abweichungen sind:

- Beiträge im Rahmen der neuen Regionalpolitik an Projekte San Gottardo (brutto plus 3.8 Mio./netto plus 1.0 Mio.)
- Umsetzung der neuen Regionalpolitik Uri (plus 0.9 Mio.)
- Ergänzungsleistungen AHV und IV (plus 1.4 Mio.)
- Sonderpädagogische Angebote (plus 0.9 Mio.)
- Beitrag an Stiftung Behindertenbetriebe Uri (plus 0.8 Mio.)
- Baulicher Unterhalt Hochbau (plus 0.7 Mio.)
- Sozialhilfe für Asylsuchende (plus 0.6 Mio.)
- Kantonsanteil für innerkantonale Spitalbehandlungen (plus 0.5 Mio.)
- Beitrag an Kantonsspital Uri (minus 1.0 Mio.)
- Baulicher Unterhalt für Kantonsspital Uri (minus 0.6 Mio.)
- Beiträge an regionale Entwicklung (minus 1.0 Mio.)
- Verzinsung langfristige Darlehen (minus 0.7 Mio.)
- Prämienverbilligungen in der Krankenversicherung (minus 0.7 Mio.)
- Auf zahlreichen weiteren Positionen resultieren Mehraufwendungen in der Höhe von 0.7 Mio. Franken.

Der Ertrag beläuft sich im Budget 2014 auf 386.0 Mio. Franken. Das sind 7.2 Mio. Franken oder 1.9 Prozent mehr als im Budget 2013. Die wichtigsten Abweichungsgründe:

- Beiträge für Projekt San Gottardo im Rahmen der neuen Regionalpolitik (plus 2.8 Mio.)
- Anteil an Mineralölsteuerertrag und Strassenverkehrsabgaben (plus 0.9 Mio.)
- Gemeindebeiträge für sonderpädagogische Angebote (plus 0.8 Mio.)
- Rückerstattung Wärmeverbund Seedorf (plus 0.7 Mio.)
- Bundesbeiträge für Asylsuchende (plus 0.7 Mio.)
- Tatbestandsaufnahmen (plus 0.6 Mio.)
- Bundesbeiträge für Berufsbildung (plus 0.5 Mio.)
- Bundesbeiträge für Ergänzungsleistungen AHV und IV (plus 0.5 Mio.)
- Kantonale Steuern (minus 0.7 Mio.)
- Auf zahlreichen weiteren Ertragspositionen resultieren kleinere Mehrerträge, die das Ergebnis zusätzlich um 0.4 Mio. Franken verbessern.

Investitionsrechnung

Das Investitionsbudget 2014 rechnet mit Ausgaben von brutto 68.9 Mio. Franken bzw. netto 21.9 Mio. Franken. Das sind netto 5.9 Mio. Franken oder rund 21 Prozent weniger als im Investitionsbudget 2013. Die wesentlichen Ausgabenbereiche sind:

- Strassenbau (netto 9.1 Mio.)
- Hochwasserschutz (netto 2.3 Mio.),
- Hochbauten (netto 0.8 Mio.),
- Gewässerschutz (netto 2.0 Mio.),
- Natur- und Heimatschutz (netto, 0.7 Mio.)
- Forst (netto 1.3 Mio.),
- Naturgefahren (netto 0.9 Mio.)
- Beitrag an Investitionsprogramm Matterhorn Gotthard Bahn (1.3 Mio.)
- Landwirtschaft (netto 1.6 Mio.)

Sparpaket

Im Budget 2014 sind Massnahmen (Ertragsverbesserungen und Ausgabenreduktionen) eines umfassenden Sparpakets enthalten. Diese beinhalten 20 Massnahmen mit einer Wirkung grösser 50'000 Franken, wie beispielsweise:

- Reduktion des Ausgleichs- und Vergütungszinses um 1 Prozent;
- Reduktion der Inkassoprovisionen für Gemeinden von heute 18 auf neu 10 Franken pro Fall;
- Reduktion des Fahrkostenabzugs für Pendler indem der Tarif von 70 Rappen/pro Kilometer künftig nur noch für maximal 10'000 statt 20'000 Kilometer geltend gemacht werden kann;
- Prämienverbilligung (IPV), Plafonierung des Kantonsanteils auf 4.5 Mio. Franken;

- Der bauliche Unterhalt Kantonsspital wird im Hinblick auf den bevorstehenden Um- und Neubau auf ein Minimum reduziert;
- Im Rahmen der Neuverhandlungen mit dem Kantonsspital konnte der Beitrag des Kantons für das Budget 2014 deutlich reduziert werden;
- Auf die Sanierung des Wanderwegs Bauen-Rüti wird im nächsten Jahr verzichtet;
- Auf die Einlage in den Fonds Wirtschaftsförderung wird verzichtet.

Insgesamt führt das Massnahmenpaket zu einer Verbesserung des Budgets um rund 6.5 Mio. Franken. Das Paket ist so austariert, dass Uri ein attraktiver Wohn-, Lebens- und Wirtschaftsraum bleibt und die Entwicklungen weiterhin positiv gestaltet werden können.

Ergebnisse in Mio. Franken	Budget 2014	Budget 2013	Rechnung 2012	Abweichung BU14 - BU13
Erfolgsrechnung				
Total Aufwand	379.7	373.4	367.0	6.3
Total Ertrag	386.0	378.8	371.6	7.2
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	6.3	5.4	4.6	0.9
Investitionsrechnung				
Investitionsausgaben	68.9	71.2	55.4	-2.3
Investitionseinnahmen	47.0	43.4	35.0	3.6
Nettoinvestitionen	21.9	27.8	20.4	-5.9
Finanzierung				
Nettoinvestitionen	21.9	27.8	20.4	-5.9
Selbstfinanzierung*	16.7	15.6	17.0	1.1
Selbstfinanzierungssaldo (+ Überschuss / - Fehlbetrag)	-5.2	-12.2	-3.4	7.0
Kennzahlen				
Selbstfinanzierungsgrad	76.3%	56.1%	83.0%	

*Saldo Erfolgsrechnung + Abschreibungen + Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen